

[https://obits.oregonlive.com/us/obituaries/oregon/name/jessica-wilson-
obituary?pid=200278331&fbclid=IwAR24oOLrFxeIJFp9zZBTaPxmotToD9aa1wV8FMdpJyWtMpCVvYYtlks
FWzU&__cf_chl_captcha_tk__=pmd_vmFFfopjLCcHEvYITUVvx1b2UwZNNmGxvvaGV5wmIVw-
1633432024-0-gqNtZGzNA5CjcnBszQh9](https://obits.oregonlive.com/us/obituaries/oregon/name/jessica-wilson-
obituary?pid=200278331&fbclid=IwAR24oOLrFxeIJFp9zZBTaPxmotToD9aa1wV8FMdpJyWtMpCVvYYtlks
FWzU&__cf_chl_captcha_tk__=pmd_vmFFfopjLCcHEvYITUVvx1b2UwZNNmGxvvaGV5wmIVw-
1633432024-0-gqNtZGzNA5CjcnBszQh9)

Jessica Berg Wilson

1983 - 2021



Beerdigungsinstitut: Harvey Family Funeral Home, 508 N. 36th St, Seattle, WA

Jessica Berg Wilson
29.10.1983 – 7.9.2021

Jessica Berg Wilson, 37, aus Seattle, Washington, verstarb unerwartet am 7. September 2021 im Kreise ihrer geliebten Familie an **COVID-19-Impfstoff-induzierter thrombotischer Thrombozytopenie (VITT)**. Jessica war eine außergewöhnlich gesunde und lebensfrohe 37-jährige junge Mutter ohne gesundheitliche Vorbelastungen.

Jessica wurde am 29. Oktober 1983 als Tochter von Arthur und Gwen Berg in Portland, Oregon, geboren. Sie besuchte die Riverdale Grade School, machte 2002 ihren Abschluss an der Jesuit High School und erwarb 2007 einen Bachelor of Arts an der Oregon State University. Nach dem College hatte sie eine erfolgreiche berufliche Karriere im Personalmanagement und widmete sich in ihrer Freizeit zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben. Im Jahr 2009 lernte sie Tom, ihren liebevollen Ehemann, kennen. Sie heirateten 2012 und bekamen zwei Töchter, Bridget (5) und Clara (3).

Jessica nahm die Mutterschaft voll und ganz an und teilte ihre Leidenschaft für das Leben mit ihren Töchtern. Jessicas mütterliches Engagement war intensiv und sie war fest entschlossen, ihre Kinder zu selbstbewussten, bescheidenen und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen, die sich um andere kümmern und Mitgefühl für andere empfinden und deren Moral auf dem Glauben beruht.

Jessicas größte Leidenschaft war es, die bestmögliche Mutter für Bridget und Clara zu sein. Nichts würde sie daran hindern, in ihrem Leben präsent zu sein. In den letzten Wochen ihres Lebens jedoch verdunkelte sich die Welt durch einschneidende Impfstoffverordnungen. Die lokalen und staatlichen Behörden waren entschlossen, ihr das Recht zu nehmen, ihre Weisheit zu befragen und ihre Freiheit zu genießen. Sie hatte sich vehement gegen die Impfung gewehrt, weil sie wusste, dass sie bei guter Gesundheit und in jungem Alter war und somit

kein Risiko für eine schwere Krankheit bestand. In ihren Augen stellten die **bekanntem und unbekanntem Risiken des ungeprüften Impfstoffs eine größere Bedrohung** dar. Doch langsam, Tag für Tag, wurde ihr die **Freiheit der Wahl genommen**. Ihre Leidenschaft, sich aktiv an der Erziehung ihrer Kinder zu beteiligen - wozu auch gehörte, eine Schulleiternvertreterin zu sein -, wurde einmal mehr durch staatliche Vorgaben blockiert. Letztendlich **setzten sich diejenigen durch, die Türen schlossen und Mütter von ihren Kindern trennten. Das kostete Jessica ihr Leben**. Es kostete ihre Kinder die liebevolle Umarmung durch ihre fürsorgliche Mutter. Und es kostete ihren Mann die heilige Liebe seiner hingebungsvollen Frau. Es kostete Gottes Reich auf Erden eine ganz besondere Seele, die gerade dabei war, ihre Liebe in den Herzen so vieler Menschen spürbar zu machen.

Jessica war nicht nur eine großartige Mutter, sondern auch eine hingebungsvolle und hilfsbereite Ehefrau, die ein wunderschönes, ruhiges Zuhause für ihre Familie schuf, in dem sie sich wohlfühlte, während ihre Familie sich in den wunderbaren Gemeinden Laurelhurst und Assumption-St. Bridget in Seattle ansiedelte. Jessica und Tom waren ein bemerkenswertes Team, das die Werte und die Moral der Familie und ihren katholischen Glauben in den Vordergrund stellte.

Sie war bekannt für ihre Anmut, ihre Weisheit, ihren Witz, ihren Sinn für Humor, ihre Gewissenhaftigkeit, ihre unermüdliche Arbeitsmoral, ihren Stolz auf ihre Familie und ihre liebevolle Art. Ihr ganzes Leben lang liebte sie das Reisen und unternahm viele Reisen nach Europa, in den Nahen Osten und nach Lateinamerika, an die Küste von Oregon und auf die Black Butte Ranch, doch war es ihr immer wichtiger, mit wem sie zusammen war, als wo sie war. Als Persönlichkeit war Jessica elegant und gelassen. Dramatisches Verhalten war nicht ihre Art. Sie war ein Fels und ein Wegweiser, bewaffnet mit natürlichen Problemlösungsfähigkeiten und Intuition für diejenigen, die das Glück hatten, sie um sich zu haben. Während der unvermeidlichen Krisen in ihrem Leben und in dem der Menschen, die sie kannte, sagte sie: "Lass es uns herausfinden" und gab damit Zuversicht und Orientierung in unsicheren Zeiten. Loyal und beschützend, war sie die beste aller Vertrauenspersonen, während sie gleichzeitig die Leichtigkeit ihres eigenen Humors bot.

In ihrer selbstlosen Rücksichtnahme auf andere lag ihr das Wohl von Müttern und Kindern in Not besonders am Herzen. In diesem Sinne bittet die Familie alle, die ihr Mitgefühl ausdrücken möchten, anstelle von Blumen eine Spende an eine wohltätige Organisation zu erwägen, die Jessica sehr am Herzen lag. Sacred Heart Shelter for Families; Spendenlink: <https://tinyurl.com/jessbw>

Sie hinterlässt ihren Ehemann Tom Wilson, ihre Töchter Bridget und Clara, ihre Eltern Arthur Berg und Gwen Berg, ihre Schwester Elizabeth Berg und ihren Bruder John Berg, viele weitere Familienmitglieder sowie einen großen Freundeskreis und eine große Gemeinschaft, um ihr Andenken zu bewahren.

Die Trauerfeierlichkeiten haben stattgefunden.